

Pressemitteilung

Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland fordert: 3,40 € jetzt!

22.01.2012

Die Nachfrage nach Bio-Schweinen ist ungebrochen. Im Jahr 2011 ist der Absatz mit Bio-Schweinefleisch um etwa 30 Prozent gestiegen. Naturkosthandel und Lebensmitteleinzelhandel sind gleichermaßen erfolgreich. Wir haben Preiserhöhungen – mit viel Mühe – durchsetzen können. Aber: Die Zahl der in Deutschland gehaltenen Bio-Schweine steigt nicht, sondern hat gerade einmal das Niveau von 2009 wieder erreicht. Umstellungsbetrieben steht die gleiche Zahl Betriebe gegenüber, die aus der ökologischen Schweinehaltung aussteigen. Verschlafen deutsche Bio-Schweinehalter die Marktchancen?

Nein! Die aktuellen – in der Tat im Vergleich zu den Vorjahren – hohen Erzeugerpreise reichen bei konstant hohen Futter- und Betriebsmittelkosten nur für bescheidene Gewinne. Das zeigen die ersten Betriebszweigauswertungen. Gleichzeitig sollen und wollen wir die Haltung unserer Tiere optimieren.

Unsere Forderung von Mitte letzten Jahres gilt daher mehr denn je: Die Erzeugerpreise müssen auf 3,40 € je kg Schlachtgewicht steigen. Nur dann ist eine nachhaltige Produktion gewährleistet, die uns wieder veranlasst Investitionen zu tätigen. Wir halten Bioschweine aus Überzeugung und mit Leidenschaft, aber eben auch nicht zum reinen Zeitvertreib.

Wir werden uns – abgestimmt mit unseren europäischen Berufskollegen – mit Vehemenz für weitere Preiserhöhungen einsetzen und schon in Kürze die Verhandlungen aufnehmen. Das erste Glied in der Wertschöpfungskette – die Bäuerinnen und Bauern – dürfen nicht an letzter Stelle stehen.

Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland e.V.

Am Essingholtbach 1

46414 Rhede-Krommert

Aktionsbueundnis@bioschweine-deutschland.de

www.bioschweine-deutschland.de